

Biotopname	nördlicher Teil d. Feuchtbiotops "Mossblock" N Teschendorf
Standort /Geologie	vermoorte Senke in welliger Grundmoräne
Naturraum	Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 300
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Bad Doberan
Gemeinde / Stadt	Broderstorf
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	07968
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V X
Hauptcod.	V W N V R L W F D V W D
Nebencode	% 5 5 2 0 1 5 1 0
Überlagerungscode	U M S
Vegetationseinheiten	Schilf-Lorbeerweide-Grauweiden-Gebüsch, Schilf-Röhricht, Himbeer-Pfeifengras-Erlen-Bruchwald, Brennessel-Grauweiden-Gebüsch
Habitats + Strukturen	H S E H Z R H T B H A J H A O H N N
Beschreibung / Besonderheiten	Feuchtbiotopkomplex im nördlichen Teil des "Mossblocks" am Bahn-Haltepunkt Teschendorf östlich von Broderstorf in einer vermoorten Senke der welligen Grundmoräne. Im Süden grenzt das Biotop an einen Bahndamm, der den "Mossblock" zerschneidet (vgl. Biotop 0306-431-4010), im Westen an einen tiefen, dauernd Wasser führenden Graben und im Osten an ein intensiv beweidetes Grünland. Der östliche Bereich wird von relativ trockenen Himbeer-Erlen-Bruchwald eingenommen, westlich schließt sich ein feuchtes Brennessel-Grauweiden-Gebüsch an, das durch kleinere Schilf-Landröhrichte stark strukturiert ist. Ein trockener, stark vermüllter Eichen-Birkenwald wird vom Biotop abgegrenzt. Das Substrat ist wenig gestörter bis degradiertes, eutrophes, feuchteres bis nasses Torf. Neben Bruchwald-typischen Hochstauden kommen noch zahlreiche vitale Torfmoospolster vor. Eine Gefährdung besteht bei weiterer Entwässerung durch das tiefe Grabensystem im Westen bis Norden.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten Seltene / gefährdete Pflanzenbestand Seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge X Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
Y W E	keine Gefährdung
Empfehlung	Z S X

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		4		3		1		-		4		0		0		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ k extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ g Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ k Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ g Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ k Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ k forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Salix pentandra																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Calamagrostis canescens Phragmites australis Salix cinerea																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Athyrium filix-femina Betula pubescens Cirsium palustre Dryopteris carthusiana Eupatorium cannabinum Geum rivale Geum urbanum Humulus lupulus Lycopus europaeus Molinia caerulea Populus tremula Quercus robur Rubus idaeus Salix cinerea Sphagnum squarrosum																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 22.10.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Nowak																Foto: 1								Folgeseiten: 0					